78 Literatur

Führer geworden. Die gewinnende, edle, einfache, bildhafte Darstellungsweise, die an P. Grou gerühmt wird, hat auch der Übersetzer getroffen. Wer nach einer erfahrenen und gewissenhaften Führung auf der "via unionis" sucht, findet sie hier.

St. Pölten Dr. A. Stöger

Einsam und gemeinsam. Von Peter Lippert. 6. Auflage. (VI u. 234.) Freiburg,

Verlag Herder. Leinen geb. DM 7.80.

Lippert legt uns sein heilsames Wort so behutsam und feinfühlig vor, wie ein Freund den Freunden sein von Erfahrung gesättigtes Wort im sinnend schweigenden Kreise. "Gott ist im Dunkel." Lipperts Wort durchtastet dieses Dunkel und durchschwebt es wie silbernes Klingen am frühen Morgen, wie volles Tönen am satten Mittag, wie reiner Glockenklang über abendlichem Land. "Jeder Mensch, der Gott sucht, ist einsam." Er findet jedoch zur Gemeinsamkeit mit allen, die gleich ihm in Gott zu ruhen suchen. Nimm und lies!

Linz a. d. D. Rudolf Göbl

Vor dem Angesicht des Herrn. Priesterliche Besinnung. II. Von Abbé Gaston Courtois. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Karl Rudolf. (276.) Wien 1953, Seelsorger-Verlag im Verlag Herder. Kart. S 35.—, DM und sFr. 6.50.

Noch einmal faßt der Autor zehn Betrachtungen zusammen, deren Stoff den Priester ganz lebendig angeht. Maria und der Priester — Priesterliche Keuschheit — Der Priester und die Freude — Der Priester und das Leid, sind nur einige Titel, die uns sagen, daß wirklich über Dinge gesprochen wird, die uns bewegen. Daß es aber in solcher Form geschieht, hebt wohl diese Betrachtungen über viele andere Betrachtungsbücher hinaus. Die als Examen beigegebenen Gedanken zwingen jedesmal dazu, das Gelesene wirklich für das eigene priesterliche Leben anzuwenden. Sie machen unruhig, ohne durch Überspitzung der Forderung zu entmutigen. Vielleicht könnten priesterliche Exhortatoren aus der geistvollen Art des Buches manches abschauen?

Linz a. d. D.

Nachahmer Gottes. Ein Buch für Priester wie auch für Laienapostel im Geiste des allgemeinen Priestertums. Von P. Salvator Maschek O. M. Cap. Zweite, verbesserte Auflage. II. Band. (VIII u. 276.) III. Band. (XII u. 290.) IV. Band. (XII

u. 302.) Innsbruck 1952, Verlag Felizian Rauch. Leinen geb. je S 39.—.

Das in vier handliche, schmucke Bände aufgeteilte Werk liegt nun in seiner Neuausgabe vollständig vor. Es hat eine gute Aufnahme gefunden. Das ist kein Wunder.
Diese betrachtenden Lesungen aus dem Leben der Heiligen und anderer großer Christen
sind in ihrer Einfachheit ungemein ansprechend und verwendbar. Als Betrachtungsbuch oder als Anregung für die Heiligenpredigt wird das Werk dem Priester willkommen sein, als Tageslesung gehört es zu einem bei einfachen Leuten sehr beliebten
Typ geistlicher Bücher, mit dem man vielen ein wertvolles und billiges Geschenk
machen kann.

Linz a. d. D.

P. Igo Mayr S. J.

Die Tagesordnung des Weltpriesters. Von Dr. Karl Schmidt. (32.) Wiener Dom-

Verlag. Kart. S 5.80.

Das kleine Heft gibt dem Priester eine praktische und auch durchführbare Anweisung, trotz der Fülle der Arbeit durch gute Einteilung des Tages seine Nerven und sein inneres Leben zu bewahren. Was im dritten Abschnitt über das innerliche Beten gesagt ist, ist wegen seiner Weitherzigkeit beachtenswert.

Linz a. d. D.

Betrachtungen und Gebete. Von John Henry Newman. Aus dem Englischen übertragen von Maria Knöpfler. (366.) München 1952, Kösel-Verlag. Leinen gebunden DM 9.80

Ergüsse eines tieffrommen Herzens! Als Beispiel diene das Gebet um das Licht der Wahrheit: "Ich weiß nicht, ob Du mich erleuchten willst, aber daß Du es kannst und daß ich es wünsche, sind Gründe genug für mich, um das zu bitten, was Du mir zu bitten zum mindesten nicht verwehrt hast. Mit Deiner Gnade will ich mich hüten vor jeder Selbsttäuschung, die mich verleiten könnte, anzunehmen, was der Natur gefällt, statt was die Vernunft gutheißt."

Besonders ansprechend sind die Litaneien. Störend wirkt bei der Erklärung der Lauretanischen Litanei der den lateinischen Anrufungen vorgesetzte deutsche Artikel, Literatur 79

z. B. die domus Dei, die turris Davidica. Bemerkenswert ist, daß Newman am 13. März 1864 und am 23. Juli 1876 "im Angesicht des Todes" schrieb. Er starb am 11. Aug. 1890. Stift St. Florian Dr. Adolf Kreuz

Religionsunterricht zwischen Methode und freier Gestaltung. Die elementare religiöse Unterweisung in Frankreich. Von Prof. Dr. Leopold Lentner. (232.) Innsbruck

1953, Tyrolia-Verlag. Kart. S 48 .- .

Der Verfasser berichtet eingehend über die vielfachen Schwierigkeiten, denen der Religionsunterricht in Frankreich gegenübersteht, angefangen von der Raumfrage (in den staatlichen Schulen gibt es keinen Religionsunterricht) bis zum Lehrbuch und zur Person des Katecheten, aber auch von den zahlreichen mutigen Versuchen, neue Wege zu finden, um dem Kinde die frohe Botschaft in der psychologisch und pädagogisch richtigen Weise zu künden. (Diese zwei Ausdrücke kehren in der reichen Fülle der katechetischen Literatur Frankreichs in den letzten Jahrzehnten konstant wieder.) Das informative Buch ist jedenfalls geeignet, im Leser Geduld zu wecken mit den eigenen Schwierigkeiten, aber auch ein neues Verantwortungsbewußtsein, die viel größeren Möglichkeiten, die uns geboten sind, noch besser zu nützen.

Wels (O.-Ö.) Dr. Peter Eder

Homiletisches Handbuch. Von Anton Koch S. J. Vierzehnter Band: Ergänzungswerk. Zweiter Teil: Homiletische Gleichnissammlung. Zweiter Band: Gleichnisse zur katholischen Sittenlehre (Teil V—VIII des Lehr- und Quellenwerkes). (498.) Freiburg 1954, Verlag Herder. Brosch. DM 21.—, Leinwand DM 25.—. Subskriptionspreis:

Brosch. DM 18.50, Leinwand DM 22.-

Von dem großangelegten Werke liegen nunmehr zehn Bände vor: vier Bände vom Quellenwerk, zwei Bände vom Lehrwerk und vier Bände vom Ergänzungswerk. Der zur Beurteilung vorliegende neue Band bringt Gleichnisse zur katholischen Sittenlehre (der Vorgänger enthält solche zur katholischen Glaubenslehre). Der Gleichnissammlung geht schon eine Beispielsammlung voraus. Die Auswahl wurde auch bei diesem Bande nicht auf das Gleichnis im strengen Sinne beschränkt, sondern alles einbezogen, was geeignet schien, eine sittliche Forderung zu veranschaulichen. Die Auswertung der Gleichnisse wird auf das Notwendigste beschränkt oder auch ganz dem Benützer überlassen. Der Verfasser hat wieder in mühsamer Kleinarbeit aus vielfältigen Quellen ein reichhaltiges Illustrationsmaterial zusammengetragen zu den Titeln: Leben in Gott, in der Gemeinschaft, Menschenleben, Leben der Vollkommenheit. Der Wert der einzelnen Gleichnisse ist verschieden. Auch dieser Band vermag dem Prediger und Katecheten eine wertvolle Hilfe zu bieten, wenn es gilt, eine Forderung der christlichen Sittenlehre den Hörern anschaulich zu machen.

Linz a. d. D. Dr. J. Obernhumer Von Wundern und Geheimnissen. (Stimme im Rundfunk.) Von Peter Lippert S.J. (264.) 1 Titelbild. München, Verlag "Ars sacra", Josef Müller. Leinen geb. DM 11.60,

brosch DM 8 40

Diese Vorträge wurden vor mehr als zwanzig Jahren im Bayrischen Rundfunk gehalten und sind bereits 1933 in Buchform erschienen. Der unvergessene große Seelsorger und Prediger spricht hier in seiner plastisch-bildhaften, auf den Menschen von heute bezogenen Weise von den Wundern und Geheimnissen unseres Glaubens (Menschwerdung, Dreipersönlichkeit Gottes, Erlösung, Kirche, Eucharistie, Gnade, Letzte Dinge u. a.). Das Ziel, das Lippert immer vor Augen schwebt, ist die Verbindung von Dogma und Leben, Glauben und Handeln aus dem Glauben. Auf die vornehme Ausstattung eigens hinzuweisen, ist bei einem Ars-sacra-Buch schon fast überflüssig.

Linz a. d. D. Dr. J. Obernhumer Kleines Kirchenjahr. Von Karl Rahner S. J. (144.) Mit acht Bildtafeln, München

1954, Verlag Ars sacra. Leinen geb. DM 7 .-- .

Hinter dem anspruchslosen Titel verbirgt sich eine Kostbarkeit: 16 kurze, feinsinnige Erwägungen zu Hauptzeiten und Hauptfesten des Kirchenjahres. Der bekannte Innsbrucker Dogmatiker macht hier den Versuch, die Theologie für Laien fruchtbar zu machen. Und der Versuch gelingt ihm in hohem Maße. Gedankenreichtum verbindet sich mit einer ansprechenden Form. Es werden keine allzu großen Anforderungen gestellt.